

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 23. August 1850



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinde Auschußes Steyr am 23. August 850.

Gegenwärtige: Herr Bürgermeister Haydinger.
Die Herren Ausschüsse Gaffl, Plersch, Krenklmüller, Redtenbacher, Wickhoff, Wittigschlager, Lechner, Nutzinger, Heindl.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 20. Aug. wurde vorgelesen und dagegen keine Erinnerung vorgebracht.

II. Section

No. 2607. Quittung des Brunverwalters Ozlberger die 3 fl 12 xr CMz.
Der Kirchenamts-Rechnungsführung zur Zahlung mit 3 fl 12 xr CMz.

No. 2666. Augenscheins Coöns Protokoll über die nothwendige Ausbeßerung u. Herstellung der neuen Gottesackermauer.
Dieses Protokoll ist der löbl. kk. Bezkshptmschft mittelst Note einzubegleiten mit dem Ersuchen, daß die beantragte u. nothwendige Ausbeßerung der neuen Friedhofmauer bewilligt wurde, worüber jedoch kein Kostenanschlag vorgelegt werden kann, weil sich erst dann, wenn die Arbeit in Angriff genommen wird, zeigen und muß, welche u. wie viele Ausbesserungen nothwendig seyn werden.

III. Section

ad No. 2149. Äußerung wegen dem Rückersatz der Taxen.
Vortrag: Nach dem Justizdekrete v. 21. Aug. 1788 & 17. 7ber 1789 sind die eingehenden Taxen zur Besoldung der Beamten zu verwenden. In dem Vortrage des Magistrats- & Bürgerauschußes v. 8. Juny 841, worin es sich schon damals um Verbesserung der finanziellen Lage der Stadtcaßa handelte, wurde der Inhalt dieser Dekret einbezogen. Das h. Reg. Dekr. v. 1. Okt. 841. Z. 27435 intimirt mit kreisämtl. Dekr. v. 28. Okt. 841. Z. 11819 bestätigt, nicht nur allein den vollen Inhalt des gestellten Antrages, sondern wies auch noch deutlich darauf hin, daß man rücksichtlich der Taxen nach Vorschrift der Justizdekrete vom 21. Aug. 788. u. 17. 7ber 1789 in Ausübung zu bringen habe. Die richtige Folgerung hierauf war der maätl. Auftrag sub 2. 9ber 841, welcher dieses zur Wissenschaft nimmt, u. das Taxamt, das Stadtkaaßamt, dann die M. Vers. Fonds u. Stadtpfarrkirchamts Rechnungsführung zum Wissen u. Benehmen mit dem verständiget, daß die seit Anfang des M. J. 842 beym Mild. Vers. Fonde eingehenden Taxen u. die seit Anfang des Solarjahr 842 beim Stadtpfarrkirchamte eingehenden Taxen künftighin in die Stadtkassa abzuführen seyen. Da eine Aufhebung dieses Auftrages von Seite des Maäts nicht erfolgte, so geht klar hervor, daß diese Dekrete in ihrer vollen Kraft nach bestehen müssen, folglich der Bezug der Taxen dadurch gerechtfertiget. Wie ganz anders aber haben sich die Revenuen der Stadt bisher verändert u. gestaltet, das Mortuar- u. Laudemialgefäll wurde vom 5 & 3 auf 2 & 1 % gemindert, die Bürgerrechts- und die daran klebenden Taxen sind theils ganz aufgelassen, größtentheils aber so herabgesetzt, daß sie wenig eintragen. Der Bezug der Taxen wurde überdies auf dem h. Ministerial Erlaß v. 7. 7ber 848 gänzlich eingestellt u. dieselben mußten dem Staate verrechnet werden, während den man der Gemeinde die Besoldungen des gesammten Beamten Personalstandes, wenn auch nicht ganz, doch zum Theil zur Zahlung aufbürdete. Viele andere städtische Einnahmsquellen löste die Aufhebung des Unterthansverbandes theils ganz, theils zweifelhaft auf u. was noch verkümmert eingeht, ist mit so vielen Schwierigkeiten verbunden, daß mit aller Schonung gegen die Contribuenten verfahren werden muß. Auf Grundlage des Fortbestehens der gehabten Einnahmequellen u. aus wahrer Vaterlandsliebe um den Staate bestmöglichst zu unterstützen hat die Gemeinde Verpflichtungen zu erfüllen übernommen, deren Endresultat jedem rechtlich denkenden Bürger bange macht. Wenn nun dieses Vorgesagte mit

vollem Rechte gewürdigt u. erwogen wird, läßt sich mit Grund annehmen, daß der angesprochene Erlaß aufgehoben u. die Stadtkassa hiervon gänzlich losgesprochen werde.

Beschluß: Wird diese Äußerung dem Hrn. Referenten der Sektion zur fernern Wissen & Benehmen nebst allen Vorakten zugemittelt.

No. 2686. Befehl mit Joh. Nestlehner u. Zäzilia Diltsch wegen Trennung ihrer Hütten.

Zur gütlichen Ausgleichung sollen die 3 Interessenten vorgeladen werden, wozu der 26. Aug. d.J. um 2 Uhr Nachmittags bestimmt ist.

No. 2685. Sekr. Neumayr zeigt die Taxrückstände der Anna Maria u. Maria Anna Wurzer an.

Ist sich nach inenthaltenem Antrage an das hiesige kk. Bezirksgericht mit Schreiben zu verwenden.

No. 2667. Johann Lindl bgl. Meßerermeister bittet um Bewilligung von Ratenabschlagszahlungen in Betreff seiner Hüttengrundeinlösungsgebühr pr 26 fl CMz.

Dem Hl. Bittsteller werden die von ihm selbst ausgesprochenen Ratenzahlungen bewilliget, nur wird bemerkt, daß kein Rückstand geduldet werden könne. Hievon ist derselbe u. das Kassaamt rathschlägig zu verständigen.

No. 2668. Sekr. Neumayr überreicht die Nachweisung über die an das kk. Landes- u. Bezirksgericht hier von dem löbl. Maäte übergebenen Akten, Protokolle Repertorien Bücher, dann der Waisen u. Civil Depositen.

Aufzubewahren.

No. 2662. Note der kk. Filialkassa Steyr mit der für den verstorbenen Linien Aufseher Johan Thomas entfallenden Pensionsrate pr 4 fl 24 xr zur Aushändigung an deren Witwe Elisabeth Thomas.

Nachdem dieser Betrag der Elisabeth Thomas bereits behändiget wurde, ist die Quittung derselben der hiesigen kk. Filialkassa mit Note zuzusenden.

No. 2655. Rechn. Rev. Schiefermayr berichtet daß einige Wohnbestandtheile des städtischen Excölestinergebäudes von der Hausklassensteuer in Abfall zu bringen waren.

Ist dießfalls ein Augenschein auf den 27. d.Mts. Nachmittags 2 Uhr vorzunehmen, wozu der Hr. Bauamtsverwalter & Rechnungsrevident Schiefermayr zu intervenieren haben.

No. 2650. Das Kassaamt berichtet über die geschehene Einzahlung der Grundeinlösungsgebühren für die Markthütten.

Erledigt ad No. 2686.

IV. Section

No. 2678. Thomas Winter, Panorama Inhaber bittet um Überlaßung des Platzes am Dominikanerbrunnen zur Aufstellung seines Panorama am künftigen Jahrmarkt.

Da über diesen Platz während der Marktdauer schon disponirt ist, so kann dieses Gesuch nicht bewilliget werden.

No. 2742. Conto des Simon Pfaffenhuber pr 10 fl 4 xr CMz für gemachte Steinmetzarbeiten.

Dem Rechn. Rev. zur Revision.

No. 2698. Note des kk. Steueramtes wegen Überlaßung einer Kassa im städtischen Kassa Amtlokalen zur Aufbewahrung der Gelder auf einige Tage.

Mit Schreiben zu beantworten, daß der Gemeinderat mit Vergnügen hiezu bereit ist, nur kann derselbe keine Haftung übernehmen.

No 2398. Adalbert Staudinger Pächter der Gasteburgerechtsame No. 88 in der Stadt, bittet und gnädige Bewilligung das in seinem Gastgarten im Stadtgraben erforderliche Wasser aus dem im Excölestinergebäude befindl. Brunnen hohlen zu dürfen.

Da die Umgestaltung des Excölestiner Gebäudes als Arresthaus für das kk. Landesgericht, so wie für die Stadtkommune in naher Aussicht steht, woraus dessen Vermauerung der in den Garten führenden Thür nothwendig folgt, so kann dieses Gesuch nicht bewilliget werden.

No. 2688. Note der kk. Bezkshtmschaft mit Anweisung von 126 fl 30 xr CMz aus der Landeskonkurrenzfilialkassa für die Reparaturen an der Straße nach Nied: Öster. & Pflasterung des Fischhuberberges.

Dem Hrn. Sekr. zur Amtshandlung und Wiedervorlage.

No. 2706. Rechnung über 5 1/2 Stukaturdraht pr. 1 fl 12 xr CMz.

Dem Bauamte zur Zahlung mit 1 fl 12 xr CMz & Empfangnahme dieses Drahtes.

No. 2717. Relation über den gepflogenen Augenschein in Betreff der Pflasterung des Voglsangberges. In die Pflasterung dieses Berges wird gewilliget und Pflasterer Hefner rathschlägig beauftragt, diese Arbeit unverzüglich, u. zwar von dem bey der Beschau bemerkten Punkten am Fuß des Berges bis an deßen Höhe vorzunehmen. Derselbe hat für gute und dauerhafte Arbeit zu sorgen nach deßen Vollendung die Übernahme von Seite des Gemeinderaths stattfinden u. ihm für das richtig gestellte Ausmaß der accordirte Lohn mit 1 fl CMz pr. 1 □K aus der Stadtkassa gegen Quittung bezahlt werden wird. Die Waßerableitung auf der Höhe des Berges in den Grund des Anrainers Jexmayr besorgt dieser u. Hr. Brandstetter u. liefert die Gemeinde hiezu nur die Steine. Ebenso haben dieselben das nöthige Holz zu den Schwellen, u. an der Seite unentgeltlich beyzustellen. Was die Abgrabung des Berges betrifft, so kann der Gemeinderath der Überbürdung mit höchst dringlichen Auslagen wegen, da Pflasterer Hefner die Sprengung des Felsens durchaus nicht übernehmen zu wollen erklärte, solche nicht über sich nehmen wird es aber gerne sehen u. bewilligen, wenn die diese Passage besonders quendirenden Anrainer die Verbeßerung auf ihre Kosten besorgen. Hievon sind selbe zu Händen des Hrn. Johan Eysn zu verständigen, welcher zugleich um Überwachung der Arbeit ersucht wird.

V. Section

No. 2690.

Note der k.k. Bezirkshptmschft waren Vorlage eines Moralitätszeugnisses und Taufscheines von Seite des Johan Hefner zu seinem Gesuche um Verleihung einer Fragner Gerechtsame.

Ist Bittsteller rathschlägig zu verständigen infolge Auftrags der kk. Bezkshtmschft den bey seinem Gesuche mangelnden Taubschein u. das Moralitätszeugniß nachträglich directe an die Bezkshtmschft zu überreichen.

No. 2671. Ind. Note der kk. Bezkshtmschft und Äußerung, ob Josefa Schmalzer hieher zuständig u. hauptsächlich ob ihr Gesuch anstandslos sey.

Ist an die löbl. kk. Bezkshtmschaft die entworfene Note zu erlaßen.

No. 2670. Indors. Note derselben um Gutachten nach Vernehmung der hiesigen Meßerer Innung ob das zu transferierende Mann'sche Gewerbe wirklich zu Recht bestehend anerkannt werde u. dessen Transferirung zweckmäßig sey.

Beliebe Hr. Sekr. Neumayr dem Vorsteher der hiesigen Meßerer Innung wegen fraglichen Gegenstand ausführlich zu Protokoll zu vernehmen u. zugleich sein begründetes Gutachtens abzugeben, ob denn mit diesem Meßerergerechtsame, nachdem das Haus No 80/369 verkauft u. da daselbst eine

Nagelschmidtgerechtigkeit ausgeübt, folglich das Feuer benützt wird, auch ein Recht zu einer Feuerstätte damit verbunden sey, welches nach Ansicht des Gem. Ausschusses sehr in Zweifel steht.

I. Section

No. 2588. Peter Blumauer, Hausbesitzer No 423n 128a in Köglpriell bittet um Ertheilung des politischen Konsenses zu seiner vorhabenden Verehelichung mit der led. großj. Josefa Fuchsloch. Dem Polizeyamte vorzuhalten, ob nicht der Heimathsschein ohnehin deponirt ist.

No. 2672. Kundmachung der kk. Bezkshtptschft pto Eruirung der Heimathsverhältnisse eines nach Eidgrub gekommenen stummen Jünglings.
Dem Polizeyamte zur sorgfältigsten Nachforschung u. allsogleichen Berichterstattung bey resultirenden Vorkommniß.

No. 2683. Constitut mit Josef Rieser ledigen Tagelöhner wegen bestimmungslosen Herumziehen. Ist an seine Zuständigkeits-Gemeinde zu verschieben.

No. 2675. Empfangsschein des Hrn. Dr. Schellman über den Erhalt der Erled. des kk. Landesger. pto des von Langerbauer ergriffenen Rekurses.
Aufzubewahren.

No. 2673. Note des kk. Finanzwach Coät wegen Vorladung sämtl. Wirthe u. Fleischhauer auf den 23. u. 26. dß. zur Verzehrungssteuer-Abfindungsverhandlung.
Durch die veranlaßte Ansage erledigt.

No. 2679. Schlachtviehpreiß Zertifikat von der Gemeinde Aschach.
Dem Hrn. Distr: Aktuar Willner behufs der Fleischsatzberechnung.

No. 2661. Dasselbe von der Gemeinde Jägerberg.
Erledigt wie oben ad No. 2679.

No. 2663. Gesuch des Alois Niederreiten Inwohner No. 7 bey der Steyr um Ertheilung des politischen Ehekonsenses mit Theresia Sametz.
Da der Bittsteller einen selbstständigen, zum Unterhalt einer Familie zureichenden Erwerb nicht nachgewiesen hat, daher aus der vorhabenden Verehelichung für die Gemeinde nur Besorgniße erwachsen, so kann in Ertheilung des politischen Ehekonsenses nicht gewilligt werden. Hievon ist derselbe unter Rückschluß der Gesuchsbeilagen u. das Conscript Amt rathschlägig zu verständigen.

Nr. 2642. Dasselbe des Michael Waldy verwitweten Armaturarbeiter für sich u. seine großjähr. Braut Theresia Schmidtbauer.
Gleiche Erledigung wie oben ad No. 2663.

No. 2422. Distr. Aktuar Willner überreicht ad No. 2256 den Entwurf zur neuen Viertelmeister Instruktion.
Dieser Entwurf wird genehmigt u. sind nun hievon 1200 Exemplare drucken u. dieselben sodann durch den für jedes Stadtviertel bestellten Polizeydiener in alle Häuser desselben vertheilen zu lassen, an die Hrn. Viertelmeister aber sind sie besonders nebst der gemeinderäthl. Kundmachung v. 19. July 849 Z. 134 der neuen Feuerlöschordnung und den Verzeichniß der städtischen Löschrequisiten mittelst zu lithographyrenden Dekrete durch das Expedit mittels Tagzettel zuzustellen.

VI. Section

No. 2708. Wochenliste des Maurermeister Hueber pr 35 fl 18 xr CMz für geleistete Arbeiten im Bruderhause.

Der Mild. Vers. Fondsrechnungsführung zur Zahlung des Betrages pr 35 fl 18 xr CMz an Hrn. Karl Hueber gegen Empfangsbestätigung.

No. 2680. Note des Vorstadtpfarramtes St. Michael mit Äußerung über das abverlangte Inventar zur Erläuterung des §. 20 der Superanstände gegen die Rechnung pro. 846.

Zu Händen des Hrn. Mag. Rath Maurer.

No. 2687. Note der kk. Bezkshtmschaft mit Bekanntgabe, daß die für Klara Hierwalter erlaufenen Krankenverpflegskosten aus der Landeskonkurrenz vergütet werden.

Zur Wissenschaft und aufzubewahren.

Nachtrag zur III. Section

No. 2674. Note der kk. Bezkshtmschft wegen Bekanntgabe aller wichtigen Begebenheiten u. dgl. zur Einsendung an die Redaktion der Linzerzeitung.

Ist an die löbl. kk. Bezkshtmschft die Note zu erlaßen, daß der Gemeinderath gerne bereit ist, an den mitgetheilten Unternehmen thätigen Antheil zu nehmen u. alle wichtigen Begebenheiten, die in dem Kreise seiner Beobachtung vorkommen, theils in ausführlicheren Artikeln, theils in kurzen interessanten Notizen, nach den zum Hrn. Statthalter angeführten Punkten jederzeit unverzüglich zur Kenntniß einer löbl. kk. Bezkshtmschft zu bringen.

Gaffl

Nutzinger

Plersch

J. Krenklmüllner

Redtenbacher

Wickhoff

M. Lechner

Amtmann

Schriftführer